Ein Präsident wird zum König erhoben

HOMBRECHTIKON An der GV der Männerriege Hombrechtikon begrüsste der Präsident Henry Kehrli 44 Mitglieder. Diese überraschten ihn mit einem besonderen Geschenk.

Unter Mutationen musste der Präsident nebst vier Neueintritten leider auch erwähnen, dass wir im letzten Jahr von Oski Röthlisberger und Max Baumann, beide sehr aktive und liebenswürdige Turner, in der Kirche Abschied nehmen mussten. Alle Anwesenden erhoben sich zu einer Schweigeminute.

Die Jahresrechnung 2015 präsentierte Hans Jörg Länzlinger, und für die Posten mit grösseren Abweichungen wurden die nötigen Erklärungen geliefert. Der Bericht der beiden zufriedenen Revisoren wurde verlesen und die Rechnung mit grossem Applaus der Versammlung abgenommen.

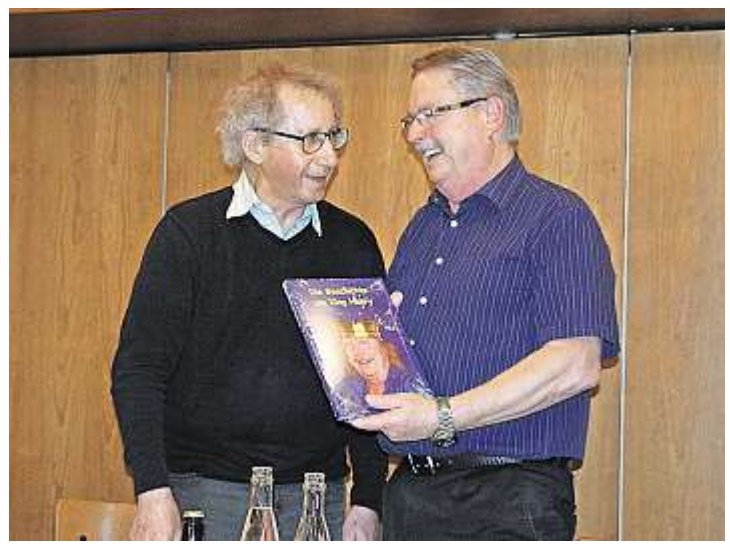
Ehre mit Honig und Wein

Henry Kehrli verlas seinen Präsidentenbericht und Fridel Menzi denjenigen des Turnleiters. Anschliessend ging er auf die Resultate der Vereinsmeisterschaft 2015 ein. Die verschiedenen Kategoriensieger wurden mit Honig und Wein geehrt; dem Vereinsmeister 2015, Roger Stutz, konnte er den bereits gravierten Wanderpreis übergeben.

Der Präsident wollte nun die Anwesenden in die Pause entlassen, da ergriff jedoch der Aktuar das Wort. Er erwähnte, dass Henry Kehrli mit der heutigen GV 20 Jahre in der Männerriege und ebenso lange im Vorstand tätig sei. Dies sei für ihn der Moment, um ihm dafür zu danken – dies nicht einfach mit einer teuren Flasche Wein, sondern mit einem nachhaltigen Geschenk. Er hätte lange danach gesucht und sei dann fündig geworden, als er ein Buch entdeckt hatte mit dem Titel «Die Geschichte von King Henry». Nur der Titel sei sichtbar gewesen, den er den Anwesenden zeigte. Nun hätte es ihn interessiert und er hätte die Buchrückseite, die jeweils etwas über den Inhalt verrät, gelesen.

Bereits der Titel «Vorwort, Zwischenruf und Nachwort» hätte ihn fasziniert. Er las diesen Teil der Versammlung vor und erklärte am Schluss: «Da habe ich gemerkt, dass es sich um unseren Henry handeln muss!» Deshalb zeigte er nun auch den ganzen Frontdeckel. Nicht nur die ganze Versammlung, sondern auch der betroffene Präsident brachen wegen der Titelfoto in schallendes Gelächter aus. Der Aktuar überreichte dem Überraschten das Buch und bedankte sich ganz herzlich für all die geleisteten Einsätze.

Eigentlich nicht erstaunlich, dass bei Wahlen der Hinweis des Aktuars, es sei nach dieser nachhaltigen Geschenkübergabe keine Frage, ob Wiederwahl oder nicht, half, mit einem tosenden Applaus diese zu bestätigen, bevor Henry Kehrli sich dazu überhaupt äussern konnte. *e*



Der Aktuar überreichte dem Präsidenten Henry Kehrli ein nachhaltiges Geschenk für seine 20-jährige Tätigkeit. *zvg*

Mädchen und Buben turnen um die Ränge

MÄNNEDORF Hundert Jungen und Mädchen rannten, warfen Bälle und präsentierten ihre Kür vor grossem Publikum in Männedorf.

Am Samstagnachmittag füllte sich die Turnhalle Hasenacker immer mehr mit Buben und Mädchen. Auf der Zuschauertribüne wurde es enger und enger. Alle wollten ihre Schützlinge aus nächster Nähe anfeuern und ablichten können. Es herrschte Rangturnen in Männedorf. Nicht nur die Jungen, auch die Leiterinnen und Leiter wurden etwas nervöser. «Wer muss sich wo hinstellen? Wer ist wann an der Reihe?»

Jugendriegeleiter und Organisator Ueli Wetli hatte alles im Griff, und in Kürze fiel der erste Startschuss. Hundert Mädchen und Knaben rannten durch die Halle, warfen Bälle in Kästen und Körbe und rangen um jeden Punkt, bevor sie an verschiedenen Geräten ihre Kür den Zuschauern präsentierten. Den Fitnessteil bestritten alle gleichzeitig miteinander, sodass die Besten im direkten Wettstreit gegeneinander ermittelt wurden. Diese Wettkampfform – Knabe gegen Knabe, Mädchen gegen Mädchen – löste im Publikum frenetischen Applaus aus.

Überraschung zum Schluss

Den Abschluss der Wettkämpfe bildete der unter den Jungen sehr beliebte Hindernislauf, bei welchem alle sportlichen Fähigkeiten gebraucht werden. Sehr begehrt bei den Eltern sind die Showvorführungen ihrer Kinder. Sprünge mit Schwedenkästen und Minitrampolins, Tänze mit Springseilen und Reifen, Geräteturnen am Boden, an den Schaukelringen und am Stufenbarren; alle Choreografien hatten ihren Reiz und widerspiegeln die engen Freundschaften unter den Jungen.

Gespannt warteten alle auf die Rangverkündigung, da wurde mit einer Überraschung Ueli Wetli für sein über 40 Jahre währendes Engagement als Hauptjugendriegeleiter geehrt. Zusammen mit allen aktiven Kindern und über 40 ehemaligen Turnern absolvierte er unter tosendem Applaus eine Ehrenrunde. Manch einer hatte Tränen in den Augen. Dies auch bei den Siegerehrungen, wo es galt, die Lorbeeren in Form von Medaillen abzuholen. *e*

Aus den Ranglisten: Mädchen, Kat. A: 1. Samira Hofer, 2. Seraina Joho, 3. Ivana Nesic. Mädchen, Kat. B: 1. Ramona Hofer, 2. Tiziana Stäheli, 3. Tabea Kappeler. Mädchen, Kat. C: 1. Lorena Achhammer, 2. Alina Joho, 3. Muriel Hauri. Mädchen, Kat. D: 1. Luana Achhammer, 2. Lavinia Hürzeler, 3. Angelina Steiger.
Knaben, Kat. A: 1. Mathieu Sandoz, 2. Felix Wetli, 3. Elias Lang. Knaben, Kat. B: 1. Severin Egli, 2. Aaron Haller, 3. Loris Faerber. Knaben, Kat. C: 1. Tobias Keller, 2. Yannick Hürzeler, 3. Dimitri Dieterle. Knaben, Kat. D: 1. Mika Faerber, 2. Sebastian Keller und Moreno Caponi.

Rollstuhlcurler mit Erfolg

HOMBRECHTIKON Kürzlich fand in Lausanne die Rollstuhl-Curling-Schweizer-Meisterschaft 2016 statt. Das Team des CC Wetzikon verteidigte eindrücklich den Titel.

Skip Felix Wagner, Marcel Bodenmann, Harry Pavel und Marlise Schwitter aus Hombrechtikon sowie Alternates Werner Locher und Claudia Baumgartner gewannen sieben von acht Spielen in der Vorrunde und schlossen im Final mit einer technisch wie taktisch perfekten Leistung die Titelverteidigung ab. Der CC Wetzikon wurde zum zweiten Mal in Serie Schweizer Meister. Felix Wagner, der bald die Schweizer Nati an der Rollstuhl-Curling-WM in Luzern anführt, bewies, dass er in WM-Form ist. Ebenso im WM-Team ist Marcel Bodenmann. Coach Lorna Rettig freute sich, dass sie ihr Debüt als Coach mit dem SM-Titel krönen konnte. *e*

Motivierter Turnverein

MÄNNEDORF Die Senioren waren an der Generalversammlung noch immer im Rausch von ihrem Sieg am Turnfest in Zunzgen. Das Erlebnis soll sich in diesem Jahr wiederholen.

Der sensationelle Turnfestsieg der Senioren anlässlich des Regionalturnfestes in Zunzgen stand im Vordergrund des Jahresrückblicks 2015. Dieses herausragende Erfolgserlebnis soll die Turner aller Altersgruppen animieren, am kommenden Turnfest in Wetzikon einen weiteren Sieg anzupeilen.

Mit einem grossen Dank an die engagierten Leiter aller Riegen eröffnete Präsident Erich Waldmeier die Generalversammlung, bevor sich dann Oberturner Reto Lienhard vor der oben erwähnten fantastischen Leistung der Senioren verneigte. Mit den Worten: «Nach dem Turnfest ist vor dem Turnfest» motivierte er seine Schützlinge zu weiteren Höchstleistungen. Denn nach einem langen Unterbruch von zwölf Jahren findet endlich wieder ein Turnfest in der eigenen Turnregion Albis-Zürichsee-Oberland statt. An diesen Wettkämpfen wollen die drei Riegen des Turnvereins Männedorf sich von der besten Seite zeigen.

Pokal im Superzehnkampf

In den Kategorien Aktive, Männer/Frauen und Senioren/Seniorinnen werden sie zusammen mit den Turnerinnen des Damenturnvereins Ende Juni in Wetzikon starten. Bis es so weit ist, müssen die Turner nach dem Willen des Oberturners noch einige Trainingsstunden über sich ergehen lassen. Ergänzend findet Anfang Mai das Trainingswochenende in Filzbach statt, wo intensiv an den Übungen geschliffen wird, bevor sich die Riegen anlässlich des Turnerapéros vom 3. Juni der Öffentlichkeit stellen werden.

Bereits reüssiert hat Andi Hofer, der sowohl den Superzehnkampf wie den Vereinsmeistertitel gewann und als Erster den neuen, noch blanken Pokal hochhalten durfte. Die höchste Auszeichnung, die der Vereinstätigkeit, ging an Ueli Wetli. Dass diese Ehrung grosses Engagement bedingt, zeigen die vielen Anlässe, die der Turnverein Männedorf organisiert.

Bereits vorüber ist das Rangturnen der Jugendlichen. Es folgen die Organisation des Waldlaufs, die Revision des Vita-Parcours, die Chilbi-Beiz und das Herbst-Volleyballturnier. Höhepunkt der Generalversammlung bildete die Ehrung von Max Wettstein für gegen 50 Jahre Leitertätigkeit, der nun mit der Krönung des Turnfestsieges sein Amt weiterreichte. Urs Gollob hielt eine unterhaltsame Laudatio, bevor er gleich selbst ebenfalls für seinen jahrzehntelangen Leitereinsatz verabschiedet wurde. *e*

RUBRIK DORFLEBEN

Die ZSZ nimmt gerne Hinweise auf Veranstaltungen im Bezirk Meilen (max. 1000 Zeichen), Leserbriefe (max. 2000 Zeichen), Berichte über Generalversammlungen von Vereinen, Parolen und Stellungnahmen von Parteien, Berichte über durchgeführte Veranstaltungen im Dorf entgegen (max. 2000 Zeichen). Ebenfalls werden Berichte über Sportturniere und Meisterschaften veröffentlicht, nicht aber einzelne Matchberichte. Ausgeschlossen werden Texte, die reine Polit- oder Wahlwerbung beinhalten, kommerziellen Charakter haben sowie Berichte über bereits durchgeführte Vereinsausflüge und Exkursionen. Bilder sollten mindestens eine Grösse von 1 MB aufweisen. Texte und Bilder können an die Mailadresse redaktion.staefa@zsz.ch geschickt werden. *zsz*

Präsidentenwechsel im Erlenbacher Jodlerklub

ERLENBACH Der Jodlerklub Deheim Erlenbach wählte an seiner Generalversammlung Richard Lauber zum neuen Präsidenten. Er tritt die Nachfolge von Ruedi Berger an.

In diesem Jahr traf sich der Jodlerklub Deheim Erlenbach (JDE) zu seiner 77. Generalversammlung in der Vogtei Herrliberg. Die Jahresrechnung schliesst mit einer Vermögensvermehrung und wurde einstimmig angenommen. Anita Egli wurde als Jodlerin einstimmig aufgenommen. Der Verein besteht aus 20 Mitgliedern.

Aktuarin Anita Schmitter trat aus dem Vorstand zurück. Fredi Oesch stellte sich für ein Amt zur Verfügung und wurde einstimmig in den Vorstand gewählt. Der zurücktretende Präsident Ruedi Berger übernimmt neu das Amt des Vizepräsidenten. Als neuer Präsident wurde Richard Lauber einstimmig und mit grossem Applaus gewählt. Elvira Aeschbacher übernimmt ein weiteres Jahr die Führung als Dirigentin und wurde einstimmig gewählt.

Der alljährliche Blüemlisalp-Gottesdienst fand am 28. Juni bei schönstem Wetter statt. Die Jodler bereicherten ihn mit ein paar Liedern. Anschliessend wurde der Käseteller, den die Jodler zum 75-Jahr-Jubiläum vom Nordostschweizerischen Jodlerverband (NOSJV) erhalten hatten, eingeweiht.

Konzert im Fraumünster

Den 1. August feierte der JDE zusammen mit der Bevölkerung Erlenbachs. Die Jodler führten die Festwirtschaft und ergänzten den Abend mit einem Liederstrauss. Als Redner war Nationalratskandidat Roger Köppel engagiert, und die Festwirtschaft lief ausgezeichnet.

Der JDE sang am 23. August am Jodlertreffen der Freien Jodlervereinigung am Zürichsee in der Kirche Fraumünster in Zürich. Das Konzert war ein echter Ohrenschmaus, und man freute sich über die bunten Trachten der verschiedensten Vereine. Der traditionelle Jodlerabend fand am 7. November im Erlibacherhof statt. Zusammen mit der Huusmusig, der Alphorngruppe Reussblick und dem Gastjodlerklub aus Weggis war für Abwechslung gesorgt.

Am 23. Januar 2016, an der Veteranenehrung des NOSJV in Winterthur, wurde der JDE für 75 Jahre Verbandszugehörigkeit geehrt.

Schwinget und Gottesdienst

Auch in diesem Jahr sind viele Auftritte in Erlenbach und in der Zürichseeregion geplant. Der JDE singt am 5. Mai am Pfannenstiel-Schwinget und am 19. Juni im Gottesdienst auf der Blüemlisalp ob Herrliberg. Ein Höhepunkt wird sicher die Teilnahme am NOSJV-Fest in Gossau SG vom 1. bis 3. Juli. Am 11. September nimmt der JDE am Jodlertreffen der Freien Jodlervereinigung am Zürichsee in Samstagern teil. Der Jodlerabend findet am 12. November im Erlibacherhof statt. *e*

www.jde.ch

ANZEIGE

Durch Bildung sichern wir Wohlstand:

Bildungs-initiative

JA

Komitee für Bildung, 8021 Zürich